

er tummeln sich in Tannheim

das große Treffen der Schwarzwälder Narrenvereinigung aus



VS-TANNHEIM (hs). Heute, Freitag, beginnt in Tannheim das große Narrentreffen der Schwarzwälder Narrenvereinigung. Die Osemalitzunft, die seit 1976 wieder das große Narrentreffen ausrichtet, wird bis zum Sonntag, wenn der große närrische Umzug sich durch Tannheim bewegt, alle Hände voll zu tun haben, werden doch 3000 Hästräger erwartet, die dem Ort ein festliches, närrisches und historisches Bild geben werden. Dazu erwarten Wilfried Merz, Zunftmeister der Osemalis, und seine Zunftmitglieder, Narrenräte, Garde und alle Freunde der Zunft einen großen Ansturm von Besuchern in den Straßen, Besenwirtschaften, Feuerwehrhaus, der Festhalle und anderen Orten.

Mit einem Fackelzug beginnt das Fest am Freitag, um 19.33 Uhr. Die Ortsverwaltung läßt eigens zur feierlichen Stimmung alle Straßenläter-

nen während des Zugs ausschalten. Sternförmig wird sich der Zug auf das Ortszentrum zubewegen, wo der neue Narrenbrunnen enthüllt und mit einem Feuerwerk eingeweiht wird. Danach geht es Schlag auf Schlag weiter in Tannheim: Remmidemmi in der Festhalle mit Guggenmusikern, Schalmeienzügen und der Tanzkapelle »Pepitos« folgen nach dem Fackelzug.

Am Samstag treffen sich um 20 Uhr alle teilnehmenden Zünfte zum großen Brauchtumsabend in der Festhalle. Da diese Veranstaltung intern ist, legt das »Schloßberg-Duo« mit Rambazamba und heißer Stimmung im Feuerwehrhaus ab 20.01 Uhr los.

Am Sonntag trifft man sich um 9.30 Uhr zum Gottesdienst, um 10.31 Uhr zum närrischen Fröhschoppen in der Festhalle mit der Musikkapelle Tannheim, um 14 Uhr gibt es dann kein Halten mehr: 3000

Hästräger aus der Schwarzwälder Narrenvereinigung werden durch Tannheims Straßen im großen Umzug ziehen. Wer dann noch fit ist, trifft sich zum närrischen Treiben in der Festhalle, der Schule, dem Feuerwehrhaus und überall im Dorf; Bars, Weinlauben, Kaffeestuben und viel »Musi« werden keine Wünsche offenlassen.



Ortsvorsteherin Helga Eilts

Scharf auf die Schippe genommen

Das Tannheimer Narrenblättle hat eine lange Tradition

VS-TANNHEIM (hs). Das Tannheimer Narrenblättle: Das Niederschreiben von Mißgeschicken aus dem Alltagsleben kann in Tannheim auf eine langjährige Tradition zurückblicken, was zwischenzeitlich aufgedundene Narrenzeitungen aus dem Jahre 1924 und 1928 belegen. Dem interessierten Leser fällt hierbei nicht nur auf, daß auch schon früher die Bürger hierdurch die Gelegenheit nutzten, sich gegenseitig auf die Schippe zu nehmen. Einige Geschichten in dem früheren Blättle fallen durch eine Schärfe auf, die heute nicht mehr denkbar wäre. Die Tannheimer Narren-

chronik von 1924 nannte sich »Reichs-Organ für die Ganzschlaue«, geboren im Zeichen des Kassen- und Tannenkrebses. Der Bezugspreis des Blättles, dessen Auflage »ungehäuer« war, betrug ganze 30 Pfennig.

Nach Gründung des Narrenvereins erscheint das »Tannemer Narrenblättle« in der heutigen Form seit 1959. Das Alltagsgeschehen wird in Versen und zum Teil auch in Mundartdichtung aufs Korn genommen. Mit treffenden und originellen Zeichnungen sowie Karikaturen erhält das Blatt die besondere närrische Würze. Der Zunfttratt und seine

Helfer erstellen das Blättle vollständig in Eigenleistung ohne zusätzliche Einnahmen durch Werbeanzeigen; wochenlang wird geschrieben, gedichtet, gezeichnet und vervielfältigt.

Damit auch noch die allerneuesten Nachrichten veröffentlicht werden können und nichts nach außen dringt, ist erst wenige Stunden vor dem Verkauf der Redaktionsschluß, dann macht sich der Zunfttratt auf die Socken, um das Narrenblatt an die Frau und an den Mann zu bringen, damit auch jeder taufrisch nachlesen kann, was ihm im Laufe des Jahres so mißlungen ist.

Bild: Hella Schimkat

Salon Weißer
 Überacher Straße 7
 7734 BRIGACHTAL
 Tel. (0 77 21) 2 11 87

**beton-,
 erarbeiten**
 Machen Sie unsere
 Erfahrung zu
 Ihrem Grundstein!

ngsplätze frei

Johann Werne
 Küfermeister
 Weinhandlung
 Obstkellerei
 Liköre und
 Spirituosen
 7730 VS-
 Tannheim
 Tannheimer
 Ring 8
 Tel. (0 77 05) 4 18

**Blaue und rote
 Fuhrmannskittel**

HDB
 Jürgen Häbler
 Druck und Büro-
 Organisationsmittel
 Ringstr. 13
 7734 Brigachtal
 Tel. 07721/28282

----- Alles aus einer Hand -----

- Entwicklung, Neugestaltung und Herstellung Ihrer Geschäftsdrucke
- Aufkleber, Außenwerbung und